



Kommunikation

Audi Sport customer racing

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 841 89-33922

E-Mail: eva-maria.becker@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Audi Sport-Kundenteams Tabellenführer in vier Serien

- **Audi-Kundenteams führen GT3-Serien in Australien, Deutschland und Thailand an**
- **Antti Buri startet als neuer Tabellenführer der ADAC TCR Germany beim deutschen Lauf der FIA WTCR**
- **Sieg für Rearden Racing und den Audi R8 LMS GT4 in Amerika**

Neuburg a. d. Donau, 10. Juni 2019 – Der Audi R8 LMS bewies seine Klasse in der Australian GT Championship, im ADAC GT Masters und in der Thailand Super Series. Siege in der TCR Europe, der ADAC TCR Germany und der GT4 America runden ein erfolgreiches Wochenende von Audi Sport customer racing ab.

Audi R8 LMS GT3

Dritter Audi-Sieg in Australien: Zum dritten Mal war ein Audi R8 LMS in der aktuellen Saison in der Australian GT Championship uneinholbar. Geoff Emery, der zuvor bereits einen Sprint-Sieg gefeiert hatte, fuhr am dritten Rennwochenende der Serie seinen ersten Langstreckenerfolg ein. Der Vorjahresmeister teilte sich in Phillip Island das Cockpit im Team Valvoline mit Garth Tander. Nach drei Rennstunden gewann das australische Fahrerduo mit 22 Sekunden Vorsprung. Damit ist Emery auch neuer Tabellenführer.

Tabellenführung dank Jagd von Platz acht aufs Podium: Das Team HCB-Rutronik Racing fuhr als bestes Kundenteam von Audi Sport am dritten Rennwochenende des ADAC GT Masters einen Pokal ein. Vom achten Startplatz verbesserten sich Kelvin van der Linde/Patric Niederhauser im zweiten Rennen auf dem Red Bull Ring bis auf die dritte Position. In einer Attacke sechs Runden vor Schluss jagte der Schweizer Privatier Niederhauser dem vor ihm fahrenden Sven Barth den Podiumsplatz ab. Lohn der Mühen: Kelvin van der Linde und Patric Niederhauser bleiben Tabellenführer und gehen mit zehn Punkten Vorsprung in die zweimonatige Sommerpause des ADAC GT Masters. Ebenso führt HCB-Rutronik Racing die Teamwertung an.

Spitzenreiter in Thailand: Henk Kiks/Daniel Bilski übernahmen mit ihrem zweiten Saisonsieg in der Thailand Super Series die Tabellenführung. Der Erfolg auf dem Kurs von Buriram war hart erkämpft: Kiks fiel in der jüngsten Evolutionsstufe des Audi R8 LMS in der Anfangsphase nach einem Dreher auf Platz 15 zurück. Sofort begann der Niederländer eine Aufholjagd bis auf Platz acht, bevor er das Auto an Teamkollege Daniel Bilski übergab. Der Australier stürmte mit Druck nach vorn und gewann das zweite Rennen mit mehr als 22 Sekunden Vorsprung. Bereits einen



Tag zuvor hatte das Team B-Quik Racing einen Pokal eingefahren: Martin Rump aus Estland und Sandy Stuvik aus Thailand hatten im Audi R8 LMS ultra Platz drei erreicht.

Erfolgreiches Heimspiel: Beim dritten Lauf der FIA CEZ in Poznań führen die Kundenteams von Audi in den Sprintrennen zwei Doppelsiege ein. Das Team Olimp Racing aus Polen gewann beide Rennen mit Marcin Jedliński im Audi R8 LMS vor dem Tschechen Richard Chlad junior in einem weiteren Audi. Im einstündigen Langstreckenrennen gelang Marcin Jedliński ein weiterer Sieg, während Richard Chlad jr./Dan Skalicky den dritten Platz belegten.

Zweiter Saisonsieg in Neuseeland: Nachdem Neil Foster/Jonny Reid mit dem Team IMS in Neuseeland bereits den Auftakt in der North Island Endurance Series für sich entschieden hatten, waren sie auch am dritten Rennwochenende erfolgreich. Auf dem Kurs von Hampton Downs gewann das einheimische Fahrerduo das Drei-Stunden-Rennen im Audi R8 LMS mit einer Runde Vorsprung. Auch ein zweites Kundenteam fuhr einen Pokal ein: Jon und Dan Udy erreichten in einem weiteren Audi R8 LMS den dritten Platz.

Audi R8 LMS GT4

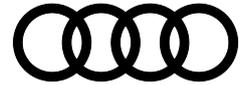
Sieg für Rearden Racing: Dem Team Rearden Racing gelang der zweite Saisonsieg in der Rennserie GT4 America West. Nachdem Jeff Burton/Vesko Kozarov im Audi R8 LMS GT4 bereits beim Auftakt in Austin gewonnen haben, waren sie in Sonoma erneut erfolgreich. Am dritten Rennwochenende gewann das Fahrerduo den ersten Lauf mit 0,457 Sekunden Vorsprung. Im zweiten Lauf überquerten die beiden Amerikaner die Ziellinie als Dritte der GT4 America West.

Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup

Viel Abwechslung im Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup: Am zweiten Wochenende des Markenpokals stiegen bei der Siegerehrung zwei neue Gesichter auf die oberste Treppenstufe. Das erste Rennen in Misano dominierte Leonard Hoogenboom. Der Niederländer war im Audi R8 LMS GT4 von der Pole-Position gestartet und fuhr mit 19 Sekunden Vorsprung einen dominanten Sieg heraus. Platz zwei ging an Robin Rogalski, der dritte Platz an Rudolf Rhyn. Im zweiten Rennen schlug die Stunde von Stefano Comini. Nachdem der Schweizer bereits im ersten Lauf um die besten Plätze gekämpft hatte, dann allerdings eine Durchfahrtstrafe antreten musste, verwandelte er die Pole-Position im zweiten Rennen perfekt. Er führte das Rennen an, geriet kurz unter Druck von Hoogenboom, der aber wegen eines Fahrfehlers neben den Asphalt rutschte und damit seinen Angriff aufgeben musste. Im Ziel folgte hinter Comini und Hoogenboom erneut Rudolf Rhyn auf Platz drei. Robin Rogalski bleibt mit acht Punkten Vorsprung Tabellenführer nach drei von sieben Veranstaltungen.

Audi RS 3 LMS (TCR)

Tabellenführer dank Saisonbestleistung: Antti Buri gelang am dritten Rennwochenende der ADAC TCR Germany in Österreich seine persönliche Saisonbestleistung. Der Finne vom Team LMS Racing verbesserte sich von Startplatz sieben im ersten Rennen bis auf die dritte Position. Im zweiten Rennen stürmte er im Audi RS 3 LMS vom vierten Startplatz an die Spitze. Sein dritter Saisonsieg bedeutet, dass der 30 Jahre alte Privatier nun auch die Tabellenführung übernommen



hat. Buri liegt nun 13 Punkte vor dem Vorjahresmeister Harald Proczyk. Ebenfalls sein bestes Saisonergebnis verbuchte René Kircher. Der Nachwuchsfahrer aus dem Team Hella Pagid Racing One erreichte am Sonntag im Audi RS 3 LMS als Dritter sein erstes Podiumsergebnis in diesem Jahr. In der Juniorwertung liegt er als Dritter nur drei Zähler hinter der Tabellenspitze.

Erster Saisonsieg in TCR Europe: Gilles Magnus feierte seinen ersten Rennsieg im Audi RS 3 LMS. Der Belgier vom Team Comtoy Racing war beim Heimspiel in Spa von Platz eins ins erste Rennen gestartet. Nach einem schönen Kampf mit Santiago Urrutia im Audi RS 3 LMS des Teams WRT gewann Magnus mit eineinhalb Sekunden Vorsprung vor seinem Markenkollegen aus Uruguay. In der Tabelle liegt Magnus nach drei von sieben Veranstaltungen mit 13 Punkten Rückstand an zweiter Stelle.

Gaststart in der FIA WTCR: Antti Buri bereichert am Nürburgring das Feld im WTCR – FIA-Tourenwagen-Weltcup. Der Finne bestreitet regulär mit dem Kundenteam LMS Racing seit 2016 die ADAC TCR Germany. Seit 2017 vertraut er dabei auf den Audi RS 3 LMS, mit dem er bis heute fünf Rennen gewonnen hat, davon drei in dieser Saison. Aktuell ist er Tabellenführer in der deutschen Rennserie. Auf der Nordschleife des Nürburgrings kennt sich Buri bestens aus. Zwei Mal hat er dort das 24-Stunden-Rennen bestritten und dabei im Vorjahr die TCR-Klasse gewonnen. Weitere TCR-Klassensiege in 12- und 24-Stunden-Rennen komplettieren seine Bilanz. Der 30 Jahre Rennfahrer aus Turku ist der erste Finne in der FIA WTCR und führt eine Familientradition im Zeichen der Vier Ringe fort: Sein Vater war in den Achtzigerjahren bereits mit Audi im Rallyesport unterwegs.

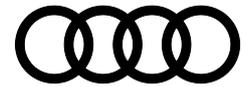
Erstes Podium in Australien: Der Audi RS 3 LMS verbuchte in der TCR Australia am zweiten Rennwochenende sein erstes Podestergebnis. Neueinsteiger Hamish Ribarits fuhr für das Melbourne Performance Centre im Feld der 18 Teilnehmer im zweiten Lauf in Phillip Island auf den dritten Platz.

Termine der nächsten Woche

- 14.-15.06. Nürburgring (D), 7. und 8. Lauf DMV GTC
- 14.-15.06. Skellefteå (S), 5. und 6. Lauf TCR Scandinavia
- 14.-15.06. Skellefteå (S), 5. und 6. Lauf GT4 Scandinavia
- 15.06. Tarumã (BR), 3. Lauf Endurance Brasil
- 15.-16.06. Jarama (E), 3. und 4. Lauf GT4 South European Series

– Ende –

Der **Audi-Konzern** mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 18 Standorten in 13 Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).



2018 hat der Audi-Konzern rund 1,812 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 5.750 Sportwagen der Marke Lamborghini und 53.004 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2017 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.
